



# Bezirksregierung Münster Regionalplanungsbehörde

Geschäftsstelle des Regionalrates

Tel.: 0251/411-1755 Fax.:0251/411-1751 eMail:geschaeftsstelle@bezreg.muenster.nrw.de

## Sitzungsvorlage 58/2018

### Niederschrift der Sitzung des Regionalrates Münster am 24.09.2018

Berichterstatter: Regionalplaner Ralf Weidmann

Bearbeiter: Oberregierungsrätin Margret Focke  
Tel.: 0251-411-1792  
Regierungsbeschäftigte Inge Weber  
Tel.: 0251-411-1755

Diese Vorlage ist Beratungsgrundlage zu

- TOP der Sitzung der Verkehrskommission am
- TOP der Sitzung der Strukturkommission am
- TOP 1 der Sitzung des Regionalrates am 17.12.2018**

### Beschlussvorschlag

#### für die Verkehrskommission:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

#### für die Strukturkommission:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

#### für den Regionalrat:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

## Niederschrift der Sitzung des Regionalrates Münster am 24.09.2018

---

**Beginn: 09.30 Uhr**

**Ende: 12.00 Uhr**

**Anwesenheitsliste: s. Anlage 1**

**Der Vorsitzende** eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.  
Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

### **TOP 1: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Regionalrates vom 25.06.2018**

Der Regionalrat genehmigte einstimmig die mit Sitzungsvorlage 47/2018 vorgelegte Niederschrift.

### **TOP 2: Regionale Strukturpolitik**

**Der Regierungsvizepräsident** berichtete über die vom Landeskabinett am 31.08.2018 offiziell ausgerufene Ruhr-Konferenz. Ziel des Vorhabens sei, die Region Ruhr zu einer erfolgreichen, wettbewerbsfähigen und lebenswerten Metropolregion zu entwickeln. Unter Einbeziehung aller Akteure in der Region seien 20 Themenforen aufgesetzt worden, die sich u.a. um die bedeutsamen Bereiche Verkehr, Bildung, Sicherheit, Gesundheit, Umwelt, Stadt- und Landschaftsplanung, Energiewende und Tourismus kümmern.

Er ging auf eine am 02.10.2018 zusammen mit den Kommunen stattfindende Konferenz der Provinz Overijssel zum Thema „Unsere Innenstädte von Morgen“ ein. Hier werde man sich in Workshops mit dem Thema Stadtentwicklung und Umgang mit dem Onlinehandel beschäftigen.

**Herr Bergmann** und **Herr Schemmer** gingen auf die Ruhrkonferenz ein und appellierten an eine offizielle Einbindung und Berücksichtigung der Interessen des Münsterlandes.

Der Regionalrat bedankte sich für den mündlichen Bericht.

**TOP 3: Aktuelle Entwicklung und Perspektiven für den FMO**  
**Vortrag Herr Prof. Dr. Rainer Schwarz, Geschäftsführer FMO**

**Herr Prof. Dr. Schwarz** referierte anhand von Folien über das Einzugsgebiet des FMO, ging auf die unterschiedliche Verkehrsstruktur der Wettbewerbsflughäfen ein, stellte das Streckennetz sowie den Geschäfts- und Touristikverkehr dar und berichtete über die wirtschaftliche Situation.

Auf Nachfragen von **Herrn Schemmer, Herrn Dr. Harengerd, Herrn Gerhardy, Herrn Fehr** und **Herrn Bergmann** berichtete **Herr Prof. Schwarz**, dass die EU-Konformität der öffentlichen Zuschüsse seinerzeit sehr sorgfältig geprüft und bestätigt worden sei.

Der Low Cost-Bereich sei für den FMO unter Ausnutzung der vorhandenen Infrastruktur ein wichtiger Einnahmebereich. Allerdings werde nicht dafür gezahlt, dass sich eine Low Cost-Fluggesellschaft am FMO ansiedele.

Der FMO werde zum jetzigen Zeitpunkt die Verlängerung der S/L-Bahn nicht weiter aktiv betreiben. Sollte es zukünftig doch einen Bedarf für einen Ausbau geben, müsse aufgrund der veralteten Gutachten das Verfahren neu aufgerollt werden.

Der Regionalrat bedankte sich für den Vortrag.

**TOP 3a: Landesinitiative „Bauland an SPNV-Haltepunkten“**  
**Vortrag von Herrn Thomas Lennertz, Geschäftsführer BEG**

**Herr Lennertz** informierte anhand von Folien über die Schaffung von Bauland an Haltepunkten der Schiene, ging auf Fallbeispiele ein und stellte die Ziele der Baulandinitiative, die Regional- und Infrastrukturplanung stärker aufeinander abzustimmen, vor. Mit dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung, dem Ministerium für Verkehr und den Verkehrsverbänden biete die BEG NRW den Städten und Gemeinden Gesprächsangebote an. Für den Regierungsbezirk Münster seien die Gespräche für Anfang 2019 geplant. Bei der Anmeldung einer Kommune werde auch der Kreis informiert und eingebunden.

**Herr Schmied** machte deutlich, dass die Schaffung von Bauland an Haltepunkten der Schiene begrüßt werde. Die Integration von Siedlungs- und Verkehrsplanung sei ein Grundsatz des LEP und bei der Anpassung des Regionalplans Münsterland an die Vorgaben des LEP NRW ein wichtiges Thema. Die Bezirksregierung werde den Kommunen bei der Umsetzung beratend zur Seite stehen.

Der Regionalrat bedankte sich für den Vortrag.

**TOP 4: 16. Änderung des Regionalplans Münsterland auf dem Gebiet der Gemeinde Ascheberg - Veränderungen von Allgemeinen Siedlungsbereichen (ASB) und Bereichen für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB)  
- Aufstellungsbeschluss -**

**Herr Schmied** erläuterte die Sitzungsvorlage und ging auf die einzelnen Teilplanungen der Flächenerweiterungen und –rücknahmen ein. Auf Nachfrage aus der Planungskommission seien den Mitgliedern noch weitere Informationen bezüglich der Betriebserweiterungen zugegangen. Im Beteiligungsverfahren seien seitens der Öffentlichkeit keine Bedenken eingegangen. Im Rahmen der Behördenbeteiligung seien Bedenken seitens der Landwirtschaft und des Naturschutzes geäußert worden. Er bat um Zustimmung zum vorliegenden Beschlussvorschlag.

**Herrn Fehr** machte deutlich, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dem Beschlussvorschlag aufgrund der nicht vorliegenden Informationen über die Flächenbilanz nicht zustimmen werde.

Der Regionalrat stimmte dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 48/2018 bei zwei Gegenstimmen zu.

**TOP 5: 20. Änderung des Regionalplans Münsterland auf dem Gebiet der Gemeinde Saerbeck  
Erweiterung eines Allgemeinen Siedlungsbereiches (ASB) auf dem Gebiet der Gemeinde Saerbeck im Rahmen von Flächentauschen  
- Aufstellungsbeschluss -**

**Herr Schmied** erläuterte die Sitzungsvorlage und ging auf die Erweiterungs- und Rücknahmeflächen ein. Eine bestehende Sportanlage solle durch die ASB-Festlegung gesichert werden. Im Beteiligungsverfahren seien keine Anregungen und Bedenken eingegangen, daher sei auch kein Erörterungstermin erforderlich gewesen.

Er versicherte hinsichtlich der von **Herrn Fehr** in der Planungskommission geäußerten Bedenken nochmals, dass die in die Planung einbezogenen Sportplatzflächen nicht ohne Zustimmung der Bezirksregierung in Wohnbaufläche umgewandelt werden könnten.

Er bat um Zustimmung zum vorliegenden Beschlussvorschlag.

Der Regionalrat stimmte dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 49/2018 bei zwei Stimmenthaltungen zu.

**TOP 6: 24. Änderung des Regionalplanes auf dem Gebiet der Gemeinde Mettingen  
Erweiterung des eines Allgemeinen Siedlungsbereichs (ASB) im Rahmen eines Flächentausches  
-Erarbeitungsbeschluss-**

**Herr Schmied** erläuterte die Sitzungsvorlage und bat um Zustimmung zum vorliegenden Beschlussvorschlag.

Der Regionalrat stimmte dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 50/2018 einstimmig zu.

**TOP 7: 25. Änderung des Regionalplans Münsterland für das Gebiet der Gemeinde Havixbeck  
Festlegung eines Allgemeinen Siedlungsbereichs mit Zweckbindung für die Nutzung der Burg Hülshoff als Literatur- und Kulturzentrum  
- Erarbeitungsbeschluss –**

**Herr Schmied** erläuterte die Sitzungsvorlage und führte ergänzend aus, dass es sich um die Ausweisung eines ca. 19 ha großen Allgemeinen Siedlungsbereiches mit besonderer Zweckbindung handele. Das großzügige Areal beinhalte auch die Gärten und den Bereich der Wirtschaftsgebäude. Er bat, dem vorliegenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

**Der Vorsitzende** machte deutlich, dass im weiteren Verlauf des Verfahrens besonderer Augenmerk auf eine flächensparende Planung gelegt werden sollte.

Der Regionalrat stimmte dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage 51/2018 einstimmig zu.

**TOP 8: Städtebau – Unterrichtung über die Antragssituation im Städtebauförderprogramm „Investitionspakt soziale Integration im Quartier 2018“**

**Herr Kemper** erläuterte die Sitzungsvorlage und berichtete, dass dieses Programm zum zweiten Mal aufgelegt werde. Das Münsterland sei schwerpunktmäßig mit 20 der

26 vorgelegten Anträge vertreten. Die im Programmvorschlag mit A priorisierten Maßnahmen könnten sofort nach der Bewilligung starten. Der Programmvorschlag sei fristgerecht vorletzten Freitag im Ministerium eingereicht worden. Am 28.09.2018 werde das Ministerium im Beisein aller Bezirksregierungen über die Programmvorschläge entscheiden. Es gebe bereits gute Signale seitens des Ministeriums für eine Fortführung des Programms im nächsten Jahr.

**Herr Schemmer** machte deutlich, dass mit 4 von 20 Projekten nur ein relativ kleiner Teil berücksichtigt werden könne. Er ging darauf ein, dass die in diesem Programm mit 90 % geförderten Maßnahmen auch in die Förderkulisse des Städtebauförderprogramms passen würden und kritisierte die unterschiedlichen Fördermodalitäten.

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlage 52/2018 zur Kenntnis und stimmte dem mit Tischvorlage zu Sitzungsvorlage 52/2018 vorgelegtem Programmvorschlag einstimmig zu.

**TOP 9: Städtebau**  
**Unterrichtung über das Städtebauförderungsprogramm 2018**

**Herr Kemper** erläuterte die Sitzungsvorlage und führte aus, dass auch in diesem Programm das Münsterland mit einer sehr guten Quote vertreten sei. Im Programmeinplanungsgespräch Ende vorletzter Woche habe das Ministerium alle bis auf eine Maßnahme in Havixbeck positiv bewertet. Aufgrund eines Bürgerbegehrens zur Maßnahme „Sandsteinmuseum Havixbeck“ werde hier zunächst abgewartet und eine Bewilligung für 2019 vorgesehen. Das Programm werde am 12.10.2018 veröffentlicht, anschließend erfolge die Erstellung der Zuwendungsbescheide.

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlage 53/2018 zur Kenntnis und stimmte dem mit Ergänzung zur Sitzungsvorlage 53/2018 vorgelegten Programmvorschlag einstimmig zu.

**TOP 10: Sitzungstermine 2019 des Regionalrates Münster**

**Der Vorsitzende** erläuterte, dass bereits ein Termin für die Informationsfahrt des Regionalrates für Mittwoch, den 10.07.2019 sowie ein Ausweichtermin für den 11.07.2019 festgelegt worden sei. Falls es bis Ende der Woche keine Einwände gegen

den 10.07.2018 gebe, werde dieser Termin festgehalten. Die nächste Tagung der drei westfälischen Regionalräte in Münster werde am 05.09.2019 stattfinden.

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlage 54/2018 sowie die ergänzende Tischvorlage zur Kenntnis.

**TOP 11.1: Beschlussfassung über einen Appell der westfälischen Regionalräte für "Mehr Zusammenarbeit und Beschleunigung der Digitalisierung im Gesundheitswesen"**

**Der Vorsitzende** erläuterte das in Abstimmung der Vorsitzenden der drei westfälischen Regionalräte aufgestellte Papier zum Thema „Gesundheit und Digitalisierung“ und regte eine zeitnahe Weitergabe an die Landesregierung an.

Der Regionalrat stimmte dem mit Sitzungsvorlage 58/2018 vorgelegten Appell der westfälischen Regionalräte einstimmig zu.

**TOP 11.2: Verschiedenes**

- a) **13. Änderung des Regionalplans Münsterland auf dem Gebiet der Gemeinde Ostbevern  
Veränderung der Festlegung von GIB und ASB im Rahmen von Flächentauschen  
- Bekanntmachungserlass und Bekanntmachung im GV.NRW-**

Der Regionalrat nahm die Sitzungsvorlage 55/2018 zur Kenntnis.

**b) Erarbeitung des Regionalplans Ruhr**

**Herr Schmied** berichtete über den Ablauf des bis zum 01.03.2019 laufenden Beteiligungsverfahrens zum Regionalplan sowie zum Handlungskonzept. Die Bezirksregierung werde die Unterlagen prüfen und dem Regionalrat in der Sitzung im Dezember 2018 einen Vorschlag für eine evtl. erforderliche Stellungnahme vorlegen.

Er informierte darüber, dass das Verfahren zur 17. Änderung des Regionalplans Münsterland „Veränderung der Festlegung von GIB und ASB im Rahmen von Flächentauschen auf dem Gebiet der Stadt Sassenberg“ wiederaufgenommen worden sei.

Er gab einen Überblick über den Stand des Raumordnungsverfahrens Erdgasfernleitung Heiden - Dorsten und sagte auf Bitte von **Herrn Schemmer** zu, bei der nächsten Berichterstattung die Trassen in einer Grafik darzustellen.

**Der Vorsitzende** schloss die Sitzung um 12.00 Uhr.

The image shows three handwritten signatures in black ink. The first signature on the left is 'E. Rein', the middle one is 'Gert Hofmann', and the one on the right is 'Schemmer'.

Der Vorsitzende

Stellvertreter

Protokollführerin